

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 7-8: **Venturi & Rauch : 25 Öffentliche Bauten**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bequeme Kirchenstühle



TRABER BERN 3.3.

Stapelstuhl in Buche, Rücken massiv. Sitz Formsperrholz auf Massivrahmen (sehr solide Ausführung).

Warum wählte die Kirche in Winznau das Modell 408 aus unserem alles umfassenden Stuhl- und Tischsortiment aus? Warum wählten auch die Kirchen in Mellingen, Lauferburg, Schneisingen, St. Paul in Fribourg und das Kirchenzentrum in Fislisbach unser Modell 4083?

Weil das schlichte Design sich der Architektur anpasst sie ergänzt.

Weil unsere Stühle solid und strapazierfähig sind und mit qualitativ erstklassigen Materialien gekonnt und gepflegt verarbeitet werden.

Überzeugen Sie sich selbst.

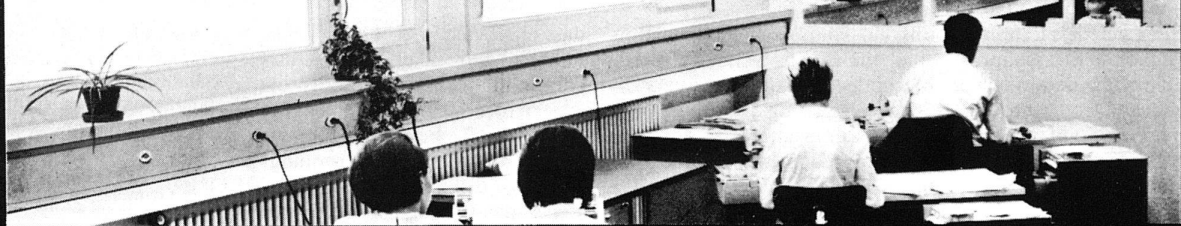


Stuhl- und Tischfabrik Klingnau AG, 5313 Klingnau  
Telefon 056/45 27 27/2

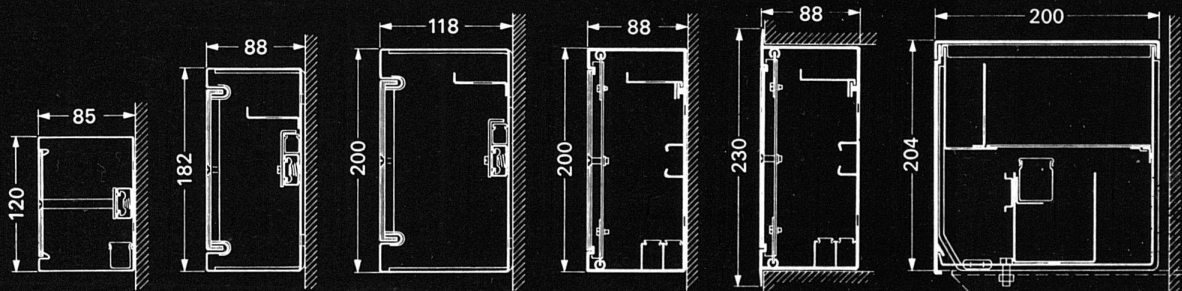
Esszimmer-Stühle und Tische für

das Gastgewerbe  
Mehrzweck-Stühle und Tische  
Hocker und Barhocker  
Klapp-Stühle und Tische  
Kindergarten-Möbel  
Schul-Möbel

## Brüstungskanäle zur Aufnahme der gesamten Starkstrom-, Schwachstrom- und Telefon-Installationen



- für Aufputz- und Unterputz-Montage
- in Stahlblech mit kratzfester Kunststoffbeschichtung oder in eloxiertem Aluminium
- Frontplatten in Kunststoff oder in eloxiertem Aluminium



OSKAR WOERTZ BASEL



Fabrik elektrotechnischer Artikel CH-4002 Basel  
Eulerstrasse 55 Telefon 061 23 45 30 Telex 63179

## Neue Ausstellungen

Bündner Kunstmuseum, Chur

**Die Alpen in der Schweizer Malerei**  
bis 21.8.1977.

Galerie André Emmerich, Zürich

**Nancy Graves Bilder und Zeichnungen**  
bis 27.8.1977.

Erker-Galerie, St.Gallen

**Otto Dix: Frühe Zeichnungen**  
bis 15.8.1977.

Galerie Toni Gerber, Bern

**Markus Raetz, Bezüge und Beziehungen**  
bis 15.8.1977.

Galerie Gimpel & Hanover, Zürich

**Accrochage**  
8.8.–25.8.1977.

**Jean Mauboules**  
26.8.–1.10.1977.

Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz

**Englische Kunst der Gegenwart**  
bis 2.10.1977.

Kunsthalle Basel

**Panamarenko: Flugobjekte und Zeichnungen**  
Arnold Böcklin, Leonardo da Vinci und Tatlin, Flugmodelle  
bis 11.9.1977.

Kunstmuseum Basel

**Arnold Böcklin**  
Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag des Künstlers  
bis 11.9.1977.

Kunsthalle Bern

**Markus Lüpertz**  
19.8.–25.9.1977.

Kunsthaus Zürich

Sammlungsinterne Ausstellung  
**Vollendet – Unvollendet**  
bis 28.10.1977.

## Atelier in Paris

Der Kanton Zürich hat in der Cité Internationale des Arts in Paris ein Atelier gestiftet, das insbesondere jüngeren Künstlern für Studienaufenthalte von 2 Monaten bis zu einem Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Der Künstler hat für seinen sonstigen Lebensunterhalt in Paris selber aufzukommen.

Kunstmuseum Bern

**Sammlung Hadorn**  
Werke von Derain, Modigliani, Morandi, Picasso, Rousseau, Rouault, De Staël, Rothko, Pollock, Schnyder

Kunstmuseum Luzern

**Edvard Munch**  
Das graphische Werk  
bis 18.9.1977.

Musée d'histoire des Sciences, Genève

**Marc Cramer**  
sa famille, son musée  
bis 31.10.1977.

Museum Bellerive, Zürich

**Oro del Peru**  
Goldschätze präkolumbischer Indianerkulturen  
bis 14.8.1977.

Galerie Nathan, Zürich

**Estève Lithographien**  
bis 30.9.1977.

Galerie Ida Niggli, Niederteufen + Zürich (Ringstrasse 76)

**Das Land der Appenzeller**  
bis Ende September 1977.

Galerie Alice Pauli, Lausanne

**Jagoda Buic (Yougoslavie)**  
formes textiles  
bis 26.8.1977.

Musée du Petit Palais, Genève

**Gustave Moreau et le Symbolisme**  
bis 9.10.1977.

Seedamm Center, Rapperswil

**Max Bill, Retrospektive**  
bis 21.8.1977.

Gemeindepark Vernier

Ausstellung von 47 Schweizer Bildhauern GSMBA  
bis 9.10.1977.

Das Atelier wird auf den 1.1.1978 wieder frei. Im Kanton Zürich wohnhafte oder heimatberechtigte Bewerber sind gebeten, einen kurzen Lebenslauf mit Angaben über künstlerische Tätigkeit und ihre Pläne für einen Studienaufenthalt in Paris bis spätestens 15. August 1977 an die Allgemeine Abteilung der Erziehungsdirektion, Walchetur, 8090 Zürich, einzureichen. ■

Ausstellungen in Niederteufen und in Zürich  
bis Ende September 1977:

## Das Land der Appenzeller

interpretiert von **Albert Manser, J.B. Waldburger, Josef Eb-nöther, Carl Liner jun., Ruedi Peter, Hans Schweizer, u. a.**

Ölbilder, Original-Radierungen, Original-Holzschnitte und – Appenzeller-Heimweh-Fotos.

«Das Land der Appenzeller» heisst nämlich auch das **neue Fotobuch** von zwei Appenzellerinnen – Fotos **Elisabeth Schweizer/Texte Ida Niggli** – das **am 8. September 1977 im Verlag Arthur Niggli** erscheinen wird. Die **155** äusserst sensiblen Fotos führen uns durch **sämtliche Ausserrhoder Gemeinden und alle Innerrhoder Orte** und sie beweisen jenen Skeptikern, die bisher meinten, die schöne, heimelige, «heile» Welt der naiven Appenzeller Maler **Albert Manser** und **J.B. Waldburger** sei Vergangenheit, das Gegenteil!



Unbekannter Maler aus dem letzten Jahrhundert, Kuh, ca. 1860, Öl auf Papier

**Ausnahme** haben wir, neben Bildern und Plastiken zeitgenössischer Künstler, **noch anzubieten:** Ölbild, Aquarell, Zeichnung von **Carl Liner sen. (1871–1946)**



Carl Liner sen., Eseltreiber, 1934, aquarellierte Bleistiftzeichnung (farbig abgebildet Seite 145 im Buch «Carl Liner 1871–1946, Leben und Werk», Verlag Arthur Niggli)

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 17.30 Uhr durchgehend  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
Sonntag und Montag geschlossen

**Parkplatz**, auch in Zürich, vor dem Hause

## Galerie Ida Niggli

«Böhl», CH-9052 Niederteufen, Tel. (071) 33 12 44  
Ringstrasse 76, CH-8057 Zürich, Tel. (01) 46 41 96